

inkl. CD,
Bildkarten
und
Elternbrief

Musik, Spiel und Tanz

3/17

mit Kindern von 0 bis 6

Nebel, weißer Nebel
Musikalische Aktionen
zum Herbst

Leichte Feder, schweres Nilpferd
Gegensätze zum Klingen bringen

Mozart lädt ein
Ein Bewegungsspiel –
mit Video-Tutorial

SCHOTT

www.musikspielundtanz.de



Inhalt CD



Audio-Teil

- 1 Djingalla** (zu Seite 11)
Text und Melodie: trad.
Ensemble Rossi; Henner Diederich (Arrangement)
© uccello 3:58
- 2/3 Nebel, Nebel, weißer Nebel/Playback** (zu Seite 14)
Text und Melodie: Gudrun Perovic-Kniesel
Franziska Forster (Gesang), Thomas Lotz (Arrangement)
© 2017 Schott Music & Media GmbH, Mainz 3:24/3:24
- 4 Was ist groß wie ein Haus** (zu Seite 18)
Text: trad.; Melodie: Susanne Peter
Susanne Peter (Arrangement)
© 2011 Schott Music & Media GmbH, Mainz 1:13
- Modest Mussorgski:**
„Bilder einer Ausstellung“ (zu Seite 22)
Berliner Philharmoniker, Sir Simon Rattle
© Warner Classics
- 5 – „Promenade“** 1:37
- 6 – „Ballett der Küken in ihren Eierschalen“** 1:12
- 7 – „Der Gnom“** 2:30
- 8 – „Die Hütte der Baba-Jaga“** 3:23
- 9 Im Wald** (zu Seite 27)
Text: Kristin Thielemann
Heleen Joor (Sprecherin); Thomas Lotz (musikalische Gestaltung)
© und © 2016 Schott Music & Media GmbH, Mainz 2:51
- 10 In den Wolken** (zu Seite 27)
Text: Kristin Thielemann
Heleen Joor (Sprecherin); Thomas Lotz (musikalische Gestaltung)
© und © 2016 Schott Music & Media GmbH, Mainz 2:16
- 11 Mandala fudschomei** (zu Seite 29)
Text und Melodie: Heidemarie Dude
Heidemarie Dude (Gesang und Gitarre)
© 2017 Schott Music & Media GmbH, Mainz 1:00
- 12 Ich singe hallo** (zu Seite 30)
Text und Melodie: Heidemarie Dude
Heidemarie Dude (Gesang und Gitarre)
© 2017 Schott Music & Media GmbH, Mainz 0:55
- 13 Die Raupe Lola** (zu Seite 32)
Text und Melodie: Heidemarie Dude
Heidemarie Dude (Gesang und Gitarre)
© 2017 Schott Music & Media GmbH, Mainz 1:40
- 14 Tiki tiki sambo** (zu Seite 34)
Text und Melodie: trad.
Elena Marx, Jens Tröndle und Wir Kinder vom Kleistpark
© 2017 fünfton (aus der CD „Wir Kinder vom Kleistpark, 10 Jahre“) 2:55
- 15 Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 40 g-Moll, KV 550, 1. Satz, Molto allegro – Beginn** (zu Seite 38)
Staatskapelle Dresden, Otmar Suitner
© VEB Deutsche Schallplatten Berlin 1:59
- Zoo-Orchester** (zu Seite 40)
Text: Heidi Leenen; Musik: Christian Klaessen
© und © 2009 Schott Music & Media GmbH, Mainz
- 16 – Direktor Fröhlichs Bourrée** 0:47
- 17 – Tempo, Tempo** 0:40
- 18 – Die Dickhäuter mit den Blechblasinstrumenten** 1:10
- 19 – Die Vögel mit den Holzblasinstrumenten** 1:32
- 20 – Die Wildkatzen mit den Streichinstrumenten** 1:37
- 21 – Affe, Bär und Zebra mit den Schlaginstrumenten** 0:49
- 22 – Die Giraffe mit der Harfe** 1:26
- 23 – Das Zoo-Konzert** 1:51



CD-ROM-Teil

zu: **Der Nebel hat alles verschluckt** (Seite 10)

- „Der Nebel hat alles verschluckt – Schattenspiel“ als PDF
- „Hast du mich aber erschreckt! – Klanggeschichte“ als PDF
- „Im Reich der Nebelkönigin – Tanz“ als PDF

zu: **Stachlig wie ein Igel** (Seite 16)

- Mal- und Singblätter als PDF
- Elternbrief als PDF

zu: **Faszinierende Bilder einer Ausstellung** (Seite 22)

- Bildkarten als PDF

zu: **Ins Land der Fantasie** (Seite 26)

- „Im Wald“ und „In den Wolken“ als PDF

zu: **Mozart lädt ein** (Seite 38)

- Video-Tutorial: Bewegungsspiel zu Mozarts Sinfonie Nr. 40, Molto allegro

zu: **Ein kunterbuntes Zoo-Orchester** (Seite 40)

- „Die Dickhäuter mit den Blechblasinstrumenten“ als PDF
- „Die Vögel mit den Holzblasinstrumenten“ als PDF
- „Die Wildkatzen mit den Streichinstrumenten“ als PDF
- „Affe, Bär und Zebra mit den Schlaginstrumenten“ und „Die Giraffe mit der Harfe“ als PDF
- Aufstell-Orchester zum Ausmalen als PDF

... erste Schritte in die Medienwelt

Liebe
LeserInnen,

immer wieder schaffen es Meldungen über den Medienkonsum von Kindern in die Tagespresse. Das Thema „Frühe Mediennutzung“ bewegt viele und ist ganz offensichtlich von allgemeinem Interesse.

Dass Kinder schon in sehr frühem Alter mit Smartphones und Tablets umgehen, lässt sich vielerorts auch in der Öffentlichkeit beobachten. Wer selbst seinen ersten Kontakt mit einem Computer im Erwachsenenalter hatte, mag darüber befremdet sein, spürt aber gleichzeitig, dass das Thema wichtig ist.

Es geht um Fragen wie „Was?“, um „Wann?“ und „Wie lange?“ Es geht auch um die Frage, wie erste Schritte in die Medienwelt von den Erwachsenen begleitet werden, und zwar in der Familie wie in der Kita.

Medienbildung ist das Thema im „Standpunkt“ dieses Hefts, den diesmal Kristin Langer verfasst hat. Sie ist Medienpädagogin und als solche in der Beratung von Eltern und ErzieherInnen tätig.

In ihrem Standpunkt können Sie nachlesen, was in Befragungen und Studien zu den Fragen „Was?“, „Wann?“ und „Wie lange?“ herausgefunden wurde. Sie finden Anregungen für die Praxis und Hinweise auf Empfehlungsportale und Elternratgeber. Und Sie können sich bestätigt fühlen, dass die aufmerksame Begleitung der Kinder durch Eltern und PädagogInnen auch in Sachen Mediennutzung im Kleinkindalter wichtig ist.



Dabei steht das Kind im Mittelpunkt des Interesses und es ist gut, wenn Eltern und PädagogInnen sich abstimmen – wie sie es ja in vielen anderen Erziehungsfragen auch tun.

Zahlreiche weitere Beiträge in diesem Heft zeigen, wie Sie die Begeisterung der Kinder für spannende und humorvolle Geschichten, für Spiel und Musik ansprechen und fördern können. Wie immer unterstützen Sie dabei Bildkarten und Elternbrief sowie die CD mit Hörbeispielen und vielen PDFs.

Wir wünschen Ihnen viel Freude dabei.

Karin Hedderich

Kerstin Siegrist

**4 X im Jahr Ideen, Materialien, Hintergründe
für 49 Euro (inkl. 4 CDs, Porto und Versand)**

Abonnieren Sie jetzt!

Als **Willkommensgeschenk**

erhalten Sie die erste Ihnen zugesandte
Ausgabe von *Musik, Spiel und Tanz* gratis.

Weitere Informationen:


www.musikspielundtanz.de







Digitale Medien – der Umgang mit ihnen will gelernt sein. Wie Kompetenzen zum verantwortungsvollen Umgang schon im Kindergartenalter entwickelt werden können, zeigt der Standpunktbeitrag dieses Hefts (Seite 6).

Zeichenerklärung

 = Hörbeispiele im Audio-Teil der CD

 = PDF-Vorlagen im CD-ROM-Teil der CD

 = Bildkarten (Beilage)

1 Willkommen

4 Aktuelles

6 *Medienkompetenz will gelernt sein*

Aufmerksame Begleitung, geeignete Inhalte, überschaubares Maß

Kristin Langer

10 *Der Nebel hat alles verschluckt*

Musikalische Aktionen im Herbst

Ulrike Eiring



16 *Stachlig wie ein Igel*

Ein Herbsträtsel rhythmisch umgesetzt

Susanne Peter

Mit
Elternbrief
Seite 19



20 *Die kleine, leichte Feder und das große, schwere Nilpferd*

Wie sich Gedichte und Reime zum Klingen bringen lassen

Silke Miriam Blanz

22 *Faszinierende Bilder einer Ausstellung*

Die Musik von Modest Mussorgski spielerisch kennenlernen

Sabrina Förner



25 *Kinder, Kinder*

Erzählenswertes und Amüsantes aus dem Alltag

26 *Ins Land der Fantasie*

Abschalten im Wald und in den Wolken

Kristin Thielemann



28 *Mandala fudschomei*

Mit Liedern sprachlich kreativ werden 

Heidemarie Dude

33 *Tiki tiki sambo*

Singen und Tanzen mit Tüchern 

Elena Marx

38 *Mozart lädt ein*

Musikalische Strukturen durch Bewegung verstehen

José Posada  

40 *Ein kunterbuntes Zoo-Orchester*

In Bewegung kommen und Instrumente kennenlernen  

Heidi Leenen

43 *Die Singpaten kommen*

Eine Initiative für das Singen mit Kindern

44 *So mache ich's*

Fantasievoll, warmherzig und poetisch – wie gute Texte für Kinder sein sollten

Interview mit Katharina E. Volk

46 Fortbildungen und Seminare

47 AutorInnen dieser Ausgabe

48 Impressum/Vorschau

Fast jede Einrichtung hat transparente Chiffontücher im Materialschrank. Nicht ohne Grund, bieten die bunten Stoffe doch viele Bewegungs- und Gestaltungsideen. Einige werden zum Lied „Tiki tiki sambo“ aufgezeigt (Seite 33).



© Ursula Markus

mit
Bildkarten
als Beilage





© maaram/iStockphoto.com

Natur
entdecken

Stachlig wie ein Igel

Ein Herbsträtsel rhythmisch umgesetzt Susanne Peter

Ein vierzeiliges Rätsel bietet viele Möglichkeiten zum rhythmisch-musikalischen Erleben und bleibt bis zuletzt spannend. Als Lied schließt es das Rätselraten ab.

Zum Einstieg wird das Rätsel gesprochen und der Textinhalt Zeile für Zeile mit Körpergesten dargestellt (siehe nebenstehenden Kasten), allerdings ohne die Auflösung zu verraten. Der Vers wird einige Male spielerisch fragend wiederholt. Mit der Zeit reicht es aus, nur den Anfang einer Zeile vorzugeben und die Kinder ergänzen zu lassen: „Was ist groß wie ein ..., klein wie eine ...?“ usw. Der Vers bleibt auch dann interessant, wenn das Rätsel gelöst ist.



Was ist groß wie ein Haus

Text

Was ist groß wie ein Haus,
klein wie eine Maus,
stachlig wie ein Igel,
glatt wie ein Spiegel?

Gesten

Text: trad.

sich groß machen, beide Hände über dem Kopf wie zu einem Dach zusammenführen.
in die Hocke gehen, zeigen, wie klein eine Maus ist.
aufstehen, die Hände spitz und stachlig zeigen.
eine Handfläche wird flach gestreckt, die andere wischt langsam darüber.

Text

Was ist groß wie ein Haus,
klein wie eine Maus,
stachlig wie ein Igel,
glatt wie ein Spiegel?

Klangaktion

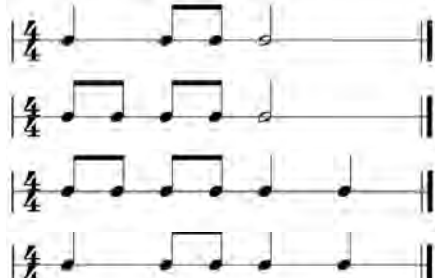
klings laut
klings leise
klings spitz und kurz
klings lang und ruhig



Text

(Was ist) groß wie ein Haus,
klein wie eine Maus,
stachlig wie ein Igel,
glatt wie ein Spiegel?

Rhythmus



Den Vers mit Instrumenten gestalten

Die Kinder haben unterschiedliche Perkussions-Instrumente, z. B. Handtrommeln, Klanghölzer, Guiros und Shaker. Alle vorhandenen Perkussions-Instrumente können hier eingesetzt werden.

Wie klingen die einzelnen Elemente des Rätsels? Es wird überlegt und ausprobiert. Die Kinder finden die

Klangeigenschaften der einzelnen Elemente des Rätsels heraus. In der Gestaltung wird jede Verszeile zunächst gesprochen, dann gespielt.

Individuelles Ausprobieren

Lassen Sie die Kinder reihum auch einmal einzeln spielen und fragen Sie: Wie klingt bei dir laut? Wie leise? Wie klingt bei dir stachlig? Wie glatt? Dabei können die Kinder üben und ausprobieren, wie sie spielen



HB 4: *Was ist groß wie ein Haus* (Ablauf 2 Takte Vorspiel, 4 Durchgänge)



Mal- und Singblätter als PDF
Elternbrief als PDF

müssen, damit es kürzer, länger, lauter oder auch leiser klingt (siehe Kasten vorhergehende Seite).

Freies Musizieren mit Dirigent

Zunächst ist die Lehrerin/Erzieherin der Dirigent, der bei der klangmalerischen Gestaltung mit klaren Gesten die Klänge „hervorlockt“. Dann geht die Aufgabe an ein Kind über. Den meisten Kindern macht es Spaß, die „Macht“ zu spüren, wenn die anderen nach der Lautstärke beim „Haus“ ins Leise bei der „Maus“ gehen und alle auf ihre Zeichen reagieren.

Der Sprechrhythmus

Eine weitere Spielmöglichkeit ist, den Sprechrhythmus zu musizieren. Die Begleitung setzt erst bei den Worten „groß wie ein Haus“ ein (siehe Kasten vorhergehende Seite).

Das Lied

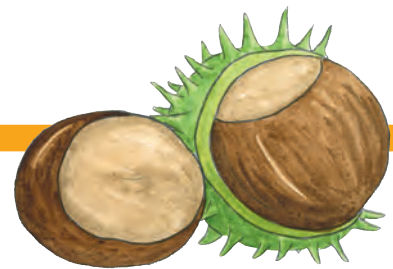
Das Herbsträtzel kann auch als Lied gesungen oder getanzt werden. Beim Tanzen zur eingespielten Musik (HB 4) stehen die Kinder im Kreis. Die Strophen 1 und 3 werden gesungen. Die Kinder begleiten mit den oben beschriebenen Gesten. Die Strophen 2 und 4 sind rein instrumental gestaltet. In diesen Strophen gehen, laufen oder hüpfen die Kinder im Kreis, das erste Mal nach rechts, das andere Mal nach links.

Zum Schluss die Lösung

Steht in der Nähe des Kindergartens ein Kastanienbaum? Dann ist die Lösung des Rätsels nicht weit entfernt. Wer kann die Lösung am nächsten Tag oder in der darauffolgenden Woche sagen?

Sinneserfahrung

In der nächsten Stunde bietet es sich an, eine Kastanie, deren stachelige Schale und einige Kastanienblätter mitzubringen. Die Teile liegen in einem Korb unter einem Tuch und werden fühlend erkannt. Anschließend kann darüber gesprochen werden, dass der Kastanienbaum groß wie ein Haus, die Frucht klein wie eine Maus, die Schale der Frucht stachelig wie ein Igel und die Frucht glatt wie ein Spiegel ist.



Was ist groß wie ein Haus

Text: trad.; Melodie: Susanne Peter

The musical score is written on two staves in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is simple and repetitive. Chords are indicated above the notes: D, G, D, G, D, A7, D, A7, D, G, D, A7, D.

Was ist groß wie ein Haus, klein wie ei - ne Maus, stach - lig wie ein I - gel,
glatt wie ein Spie - gel? Was ist das, ja, was ist das?

© 2011 Schott Music GmbH & Co. KG, Mainz

Jetzt liegen sie wieder auf Bürgersteigen und Plätzen – braunglänzende Kastanien, herausgesprungen aus ihrer stacheligen Schale. Die Früchte verlocken dazu, sie aufzuheben, in die Jackentasche zu stecken und als „Handschmeichler“ in der Hand zu bewegen. Kastanien sind Herbstboten. Ein vierzeiliges Rätsel hat die Früchte, die stacheligen Kapseln und die stolzen Kastanienbäume gleichermaßen im Blick.

Was ist groß wie ein Haus

Text: trad.

Was ist groß wie ein Haus,
klein wie eine Maus,
stachelig wie ein Igel,
glatt wie ein Spiegel?

Sprechen Sie das Rätsel geheimnisvoll und bewegen Sie sich dazu – zusammen mit Ihrem Kind: Machen Sie sich groß und führen Sie beide Hände über dem Kopf zu einem Dach zusammen, gehen Sie in die Hocke und zeigen Sie, wie klein eine Maus ist. Stehen sie dann auf und zeigen Sie die Hände spitz und stachelig. Eine flach gestreckte Handfläche, über die die andere Hand langsam darüberwischt, steht für den glatten Spiegel.

Wenn Sie das Herbsträtsel als Lied hören möchten, gehen Sie im Internet zu www.musikspielundtanz.de. Dort können Sie sich eine Aufnahme des Lieds anhören.

**Viel Vergnügen
beim Rätseln und Spielen!**



Die Kastanie

Erst in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts kam die Kastanie aus Konstantinopel nach Mitteleuropa.

Im Frühjahr werden die prächtigen Blüten, die wie Kerzen in den Bäumen stehen, vor allem von Bienen und Hummeln aufgesucht. Aus den Früchten können kleine Figuren gebildet werden. Kastanienbäume können bis zu 25 m hoch wachsen. Sie spenden an heißen Tagen Schatten und sind daher in vielen Biergärten zu finden.

Seit Beginn der 1990er-Jahre setzt den Kastanien die Rosskastanien-Miniermotte stark zu und sorgt bereits im Sommer für eine Braunfärbung der Blätter. Langsam entwickeln sich aber auch hierzulande natürliche Feinde des Schädlings: Meisen und Schlupfwespen haben die Mottenlarve als leckere Speise oder Brutstätte entdeckt.

Fortbildungen und Seminare

Nach
Postleitzahlen
sortiert

Musikstücke zum Hören, Singen, Tanzen und Erzählen

- Jule Greiner
- 23./24. Oktober 2017
- 12459 Berlin

Der Kurs möchte Anregungen geben für den Umgang mit Hörbeispielen verschiedener Stile. Zu Musikstücken können eigene Geschichten erfunden werden. Sie eignen sich auch zum szenischen Spiel oder der Ausgestaltung kleiner Aufführungen. Aus freier Bewegung zur Musik können kleine festgelegte Tänze entstehen. Ein vielseitiger Umgang mit Beispielen aus der Klassik, Folklore und Musik anderer Kulturen wird praktisch aufgezeigt.

Landesmusikakademie Berlin;
www.landemusikakademie-berlin.de

Musikkindergarten

- Dirk Steinnagel
- 23./24. September 2017
- 14057 Berlin

Kinder lernen vornehmlich im Tun und Spiel – und hier setzt das Konzept „Musikkindergarten“ an: Durch Musik und Bewegung werden alle Aspekte der Entwicklung angesprochen – sowohl der soziale und

emotionale als auch der motorische und kognitive Bereich. Im Programm finden Sie auch musikalische Ideen für Kinder unter 3 Jahren oder für das Vorschulalter.

**IfeM – Institut für elementare
Musikerziehung GmbH,
Mainz; www.ifem.info**

Bindung vor Bildung – Musik und ihre Wirkung im U3-Bereich

Die Bedeutung der Bindung für Bildung

- Angelika Hupe
- 13. Oktober 2017
- 48619 Heek-Nienborg

Das Thema „Bindung“ erfährt in den letzten Jahren immer mehr Bedeutung, besonders im Hinblick auf die verstärkte Betreuung der unter 3-Jährigen. In diesem Kurs werden die Bindungstheorie, das daraus resultierende Verhalten im menschlichen Miteinander und die Bedeutung der Bindung für die Bildung aufgezeigt. Mit Videobeispielen und praktischen Erprobungen.

**Landesmusikakademie NRW,
Heek-Nienborg; www.landemusikakademie-nrw.de**

Musik erleben mit Zwei- bis Dreijährigen

Herbstliche und andere Lieder, Verse und Tänze mit Gesten, Instrumenten und Material

- Gabriele Westhoff
- 13. November 2017
- 48619 Heek-Nienborg

Durch die Vermittlung musikalischer Basiskompetenzen fördern wir gleichzeitig auch die sprachliche und motorische Entwicklung der Kinder. Im Kurs wird eine Auswahl von praxiserprobten Liedern, Versen und Tanzideen vorgestellt, die variantenreich wiederholt und fantasievoll gestaltet werden. Vorkenntnisse werden nicht erwartet.

**Landesmusikakademie NRW,
Heek-Nienborg; www.landemusikakademie-nrw.de**

Daumenfrau und Daumenmann

Rhythmisch-musikalische Finger- & Handgestenspiele von nah und fern

- Silvia Willwertz
- 30. Oktober 2017
- 65207 Wiesbaden

Kinder lieben den Klang von Rhythmen und Reimen. Handgesten- und Fingerspiele sind eine wunderbare Möglichkeit kleine Kinder zu begeistern, sie zu unterhalten ... aber auch zu beruhigen. Das kleine Hand-Theater bereitet viel Freude und fördert nebenbei die Sprech- und Sprachkompetenz, aktiviert die sinnliche Wahrnehmung und die Motorik, stärkt Aufmerksamkeit und Konzentration sowie das Gemeinschaftsgefühl.

**Berufsbildungsseminar e.V.,
Landau, www.bbseminare.de**

Tatzentänze – Mäuseschwänze

Spielideen für den bewegten Unterricht von der Eltern-Kind-Gruppe bis ins Grundschulalter

- Ulrike Meyerholz
- 7. Oktober 2017
- 79102 Freiburg

Vorgestellt werden Ideen aus der Veröffentlichung „Tatzentänze – Mäuseschwänze“ von Ulrike Meyerholz und Susi Reichle-Ernst. Das Seminar richtet sich an alle, die mit Kindern zwischen zwei und zehn Jahren in Eltern-Kind-Gruppen, Kita, Grund- oder anderen Schulen arbeiten. Spiele, Geschichten, Lieder und Tänze sind leicht umzusetzen und lassen Raum für eigene Ideen.

Landesverband der Musikschulen Baden-Württembergs e.V.;
www.musikschulen-bw.de

Elementare Liedbegleitung im Kindergarten

Groove & Play mit Körper und elementaren Instrumenten

- Cornelia Welzel
- 22. September 2017
- 88416 Ochsenhausen

Gemeinsames Singen und Musizieren macht Spaß, stärkt das Selbstbewusstsein und fördert Kreativität und soziale Kompetenzen. Eine passende Liedbegleitung unterstützt dabei das Singen. Doch ohne das Gefühl für den Grund-Puls geht es nicht. Im Kurs lernen Sie, wie Lieder mit elementaren Instrumenten begleitet werden können und wie Sie Kinder dazu anleiten.

Landesakademie Ochsenhausen;
www.landesakademie-ochsenhausen.de

Musik, Tanz, Szene zur Winter- und Weihnachtszeit

- Micaela Grüner
- 22.-24. September 2017
- 87616 Marktoberdorf

Dieser Kurs will Anregungen für das Musizieren und Tanzen im Gruppenunterricht mit Kindern geben: durch winterliche und (vor)weihnachtliche Lieder, die instrumental begleitet und auch szenisch oder tänzerisch umgesetzt werden können. Eine Bilderbuchgeschichte rundet das Kurswochenende ab.

Orff Schulwerk Gesellschaft Deutschland e.V., Gräfelfing;
www.orff-schulwerk.de

Die Zeitschrift für Musikschule, Kita und Eltern-Kind-Kurse

... weil die ersten Jahre so wichtig sind.

Vielseitig.

Lieder, Bewegungsspiele, (Klang-)Geschichten, Bastelvorschläge, Bildkarten, CD

Passgenau.

alles für den musikalischen Kita-Alltag

Umfassend.

von der Eltern-Kind-Gruppe bis zur Musikalischen Früherziehung

Praxiserprobt.

Erfolgsmodelle:
aus der Praxis – für die Praxis

Aktuell.

Wissenswertes, Termine & Informationen

Als Willkommensgeschenk ...

... erhalten Sie die aktuelle Ausgabe von „*Musik, Spiel und Tanz*“ gratis.

CD
... mit Hörbeispielen,
Playbacks und
Kopiervorlagen
als PDF

Bildkarten
... zum sofortigen
Einsatz

Elternbrief
... damit das Singen
und Musizieren
zu Hause
weitergeht



Ihr Abo: jährlich

4 Hefte

4 CDs

4 Bildkarten-Sets

praktischer Jahresplaner in Heft 2

» 49 Euro (inkl. Porto/Versand)

Bestellen Sie bei:

mds Kundenservice

Telefon 0 61 31 / 24 68 57,

Fax 0 61 31 / 24 64 83 oder

E-Mail: orders@mds-partner.com

oder über: www.musikspielundtanz.de

